

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 80003

Preise

M | 6 - vj 3/80

13.2.81



Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 3. Vierteljahr 1980

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1980

Erwerber		Natürliche Personen	Juristische Personen	Veräußerer			Summe Erwerber
				Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
2. Vierteljahr 1980							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 575	2 068	1 688	76	181	3 643
	B	1 326 397	1 594 954	1 352 356	55 162	101 161	2 921 351
	D	92,34	62,97	47,59	117,69	180,09	76,30
JURISTISCHE PERSONEN	A	720	178	117	11	17	898
	B	1 285 760	496 910	231 147	152 178	27 272	1 782 670
	D	66,35	111,73	73,95	142,13	199,72	79,00
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	320	16	1	2	4	336
	B	665 119	18 449	866	6 559	1 260	683 568
	D	18,37	50,24	.	.	76,73	19,23
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	47	33	26	2	1	80
	B	60 598	174 279	45 361	116 008	3 449	234 877
	D	105,47	105,93	105,17	.	.	105,81
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	218	70	48	3	12	288
	B	322 145	131 381	81 022	21 770	22 563	453 526
	D	158,71	165,63	84,13	372,24	226,80	160,71
SUMME VERAEUSSERER	A	2 295	2 246	1 805	87	198	4 541
	B	2 612 157	2 091 864	1 583 503	207 340	128 433	4 704 021
	D	79,55	74,55	51,44	135,63	184,26	77,33
3. Vierteljahr 1980							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 332	2 019	1 573	104	201	3 351
	B	1 109 125	1 610 753	1 286 902	67 726	120 277	2 719 878
	D	105,12	65,39	43,30	222,14	184,44	81,59
JURISTISCHE PERSONEN	A	617	172	105	8	18	789
	B	1 028 492	566 042	337 278	39 060	30 637	1 594 534
	D	72,97	100,44	63,48	230,18	421,06	82,72
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	311	24	5	-	-	335
	B	567 262	89 692	3 429	-	-	656 954
	D	18,72	29,05	13,94	.	.	20,13
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	17	29	23	2	-	46
	B	35 193	106 752	75 006	20 505	-	141 945
	D	89,84	122,58	90,35	.	.	114,47
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	209	68	40	5	15	277
	B	242 831	154 896	75 785	17 991	27 644	397 727
	D	214,34	164,31	74,22	238,21	442,64	194,85
SUMME VERAEUSSERER	A	1 949	2 191	1 678	112	219	4 140
	B	2 137 617	2 176 795	1 624 180	106 786	150 914	4 314 412
	D	89,65	74,51	47,49	225,08	232,47	82,01

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als **vorläufig** zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der **Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg** erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, **die im Baugebiet der Gemeinde** liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die **zeitliche Zuordnung** der Veräußerungsfälle ist der **Zeitpunkt des Vertragsabschlusses** maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den **öffentlichen Verkehr** (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im **"Wohngebiet"** (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im **"Geschäftsgebiet"** auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein **"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"**. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegroßenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetlicher wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1980

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1980	A	4 722	3 489	1 014	67	138	14
	B	5 251 751	3 227 384	1 586 673	346 693	45 517	45 484
	D	70,01	93,83	33,69	28,22	18,02	17,83
2. VIERTELJAHR 1980	A	4 541	3 482	851	74	121	13
	B	4 704 021	3 070 046	1 327 686	200 479	72 464	33 346
	D	77,33	101,40	32,10	40,54	12,09	24,85
3. VIERTELJAHR 1980	A	4 140	3 287	656	60	129	8
	B	4 314 412	2 787 375	1 101 689	255 708	163 260	6 380
	D	82,01	109,51	35,86	28,83	9,71	17,91
4. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1980	A	1 512	1 114	322	22	53	1
	B	1 764 434	1 064 604	594 015	89 993	13 842	1 980
	D	90,01	125,36	36,47	38,11	12,84	.
2. VIERTELJAHR 1980	A	1 424	1 108	250	18	44	4
	B	1 394 232	900 585	393 693	50 458	36 462	13 034
	D	94,82	126,38	39,60	47,50	7,49	9,29
3. VIERTELJAHR 1980	A	1 461	1 103	253	13	90	2
	B	1 522 351	925 625	379 045	73 081	144 222	378
	D	99,26	140,13	46,71	36,16	7,32	.
4. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1980	A	1 162	886	251	14	10	1
	B	979 595	692 820	251 749	31 379	3 147	500
	D	81,76	102,36	31,03	36,78	55,87	.
2. VIERTELJAHR 1980	A	1 036	773	227	19	16	1
	B	921 249	604 021	259 550	54 140	2 880	658
	D	93,51	123,48	36,26	37,82	23,15	.
3. VIERTELJAHR 1980	A	806	685	108	5	5	3
	B	657 733	524 948	116 636	11 072	2 546	2 531
	D	111,24	129,51	41,73	22,21	10,51	15,64
4. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1980	A	834	602	172	23	33	4
	B	1 007 372	605 789	246 820	131 052	7 154	16 557
	D	48,32	63,83	26,74	22,66	21,66	16,87
2. VIERTELJAHR 1980	A	914	630	202	28	48	6
	B	927 286	553 047	265 794	67 280	23 977	17 188
	D	53,45	71,56	22,94	43,17	16,74	34,01
3. VIERTELJAHR 1980	A	899	679	161	30	27	2
	B	1 037 835	591 815	311 197	121 185	11 207	2 431
	D	60,92	85,86	27,71	27,33	37,37	.
4. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1980	A	1 214	887	269	8	42	8
	B	1 500 350	864 171	494 089	94 269	21 374	26 447
	D	53,40	69,19	35,16	23,67	14,58	15,51
2. VIERTELJAHR 1980	A	1 167	971	172	9	13	2
	B	1 461 254	1 012 393	408 649	28 601	9 145	2 466
	D	65,58	82,30	28,18	27,22	14,79	.
3. VIERTELJAHR 1980	A	974	820	134	12	7	1
	B	1 096 493	744 987	294 811	50 370	5 285	1 040
	D	60,50	76,17	28,19	23,28	15,89	.
4. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übergabene Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBERFÜHRUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	34	20	18	-	6	5	4	-
	B	29 153	25 693	15 362		11 907	3 650	15 564	
	D	590,99	450,99	570,91		180,31	471,78	254,24	
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	33	48	48	-	5	4	1	-
	B	23 562	35 398	35 126		6 305	2 785	265	
	D	478,15	397,44	378,42		87,70	110,11	.	
ESSLINGEN	A	61	106	68	-	9	7	7	-
	B	36 823	64 042	47 489		9 130	5 347	5 954	
	D	389,30	313,12	349,94		196,73	151,36	96,70	
GOEPPINGEN	A	105	92	77	-	18	21	22	-
	B	81 156	71 622	89 263		18 407	19 955	35 589	
	D	141,95	162,48	186,03		75,14	78,88	72,56	
LUDWIGSBURG	A	80	93	112	-	11	12	7	-
	B	91 985	60 398	82 694		28 831	12 612	7 392	
	D	242,21	278,53	336,10		77,70	127,15	112,88	
REMS-MURR-KREIS	A	52	76	69	-	28	18	13	-
	B	107 579	66 239	49 254		38 266	13 643	22 843	
	D	113,90	135,34	185,07		27,47	52,45	134,39	
REGION MITTLERER NECKAR	A	365	435	392	-	77	67	54	-
	B	370 258	323 392	319 188		112 846	57 992	87 607	
	D	240,06	257,07	288,84		81,27	116,07	125,90	
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	33	15	12	-	38	7	6	-
	B	34 651	10 298	15 711		25 069	3 849	13 369	
	D	220,42	229,78	233,73		75,69	145,47	77,32	
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	225	177	184	-	40	24	19	-
	B	170 704	126 989	147 854		43 757	59 913	15 582	
	D	89,19	77,72	105,96		69,02	55,05	59,37	
HOHENLOHEKREIS	A	67	69	83	-	16	7	33	-
	B	68 655	50 297	73 159		66 076	6 679	29 753	
	D	29,02	29,30	32,67		18,22	14,88	21,28	
SCHWAEB ISCH HALL	A	74	58	37	-	66	64	66	-
	B	65 816	50 392	33 057		83 124	99 177	99 148	
	D	40,61	36,09	52,64		12,26	12,60	16,08	
MAIN-TAUBER-KREIS	A	49	66	86	-	48	52	51	-
	B	52 837	65 132	63 948		74 603	69 897	61 750	
	D	39,03	40,08	36,97		20,02	26,20	12,81	
REGION FRANKEN	A	448	385	402	-	208	154	175	-
	B	392 663	303 108	333 729		292 629	239 515	219 602	
	D	75,36	59,84	77,40		29,51	29,38	22,67	
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	68	105	135	-	16	9	17	-
	B	58 016	83 100	120 747		64 747	32 165	59 702	
	D	38,14	28,71	33,39		21,86	32,35	24,25	
OSTALBKREIS	A	233	183	174	-	21	20	7	-
	B	243 667	190 985	151 961		123 793	64 021	12 134	
	D	52,43	53,20	50,33		19,75	12,19	20,48	
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	301	288	309	-	37	29	24	-
	B	301 683	274 085	272 708		188 540	96 186	71 836	
	D	49,68	45,78	42,83		20,48	18,93	23,62	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	9	9	8	-	-	1	-	-
	B	19 565	9 529	6 083			527		
	D	84,28	222,88	225,71			.		
KARLSRUHE, STADT	A	51	28	30	-	3	3	1	-
	B	32 131	14 582	26 926		4 441	3 865	797	
	D	171,76	185,61	230,14		72,50	72,46	.	
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	146	115	120	-	21	21	10	-
	B	94 209	82 011	82 805		16 688	19 312	18 111	
	D	136,57	145,84	151,10		50,48	55,73	55,38	
RASTATT	A	92	89	89	-	104	40	21	-
	B	71 501	63 076	53 414		81 563	29 853	20 231	
	D	76,30	72,84	94,98		27,58	35,61	26,47	
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	298	241	247	-	128	65	32	-
	B	217 406	169 198	169 228		102 692	53 557	39 139	
	D	117,25	126,39	148,64		33,25	45,66	40,94	
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	18	20	5	-	2	2	-	-
	B	12 615	11 630	3 358		2 335	3 037		
	D	218,86	245,96	271,08		.	.		
MANNHEIM, STADT	A	22	22	22	-	-	4	4	-
	B	12 942	16 667	8 339			1 672	2 101	
	D	212,95	200,82	316,92			226,38	160,25	
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	98	59	78	-	61	56	32	-
	B	106 010	54 021	72 022		67 200	85 858	34 752	
	D	23,01	25,94	32,14		14,64	12,60	18,91	
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	224	208	176	-	22	40	17	-
	B	163 808	170 260	134 400		46 152	55 710	20 409	
	D	119,02	149,19	127,14		39,52	26,42	47,18	
REGION UNTERER NECKAR	A	362	309	281	-	85	102	53	-
	B	295 375	252 578	218 119		115 687	146 277	57 262	
	D	92,94	130,69	105,24		26,39	21,07	34,17	
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	9	16	20	-	-	1	-	-
	B	7 012	15 950	31 233			1 500		
	D	197,00	147,90	248,32			.		
LANDKREISE									
CALW	A	105	72	45	-	26	38	15	-
	B	92 915	64 782	39 577		21 658	30 816	10 859	
	D	98,43	119,40	130,67		45,48	91,06	83,19	
ENZKREIS	A	89	97	69	-	8	14	8	-
	B	63 615	69 172	46 232		7 866	20 833	9 376	
	D	103,80	114,56	121,02		38,17	37,22	43,15	
FREUDENSTADT	A	23	38	23	-	4	7	-	-
	B	16 497	32 341	20 559		3 846	6 567		
	D	51,06	67,24	65,77		15,22	32,22		
REGION NORDSCHWARZWALD	A	226	223	157	-	38	60	23	-
	B	180 039	182 245	137 601		33 370	59 716	20 235	
	D	99,83	110,80	144,44		40,27	65,03	64,64	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	16	19	27	-	3	-	1	-
	B	17 628	14 189	23 457		3 716		1 445	
	D	249,86	270,00	382,35		104,85		.	
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	49	72	69	-	13	7	8	-
	B	40 800	54 802	59 736		26 017	14 264	12 542	
	D	135,49	128,19	165,84		40,70	83,40	63,83	
EMMENDINGEN	A	24	42	26	-	3	6	3	-
	B	16 333	28 114	27 544		17 783	15 849	4 320	
	D	90,70	135,78	99,12		56,16	24,57	17,67	
ORTENAUKREIS	A	84	92	102	-	44	66	40	-
	B	86 733	80 735	84 767		44 124	59 330	51 047	
	D	60,12	64,61	69,23		26,08	25,08	33,47	
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	173	225	224	-	63	79	52	-
	B	161 494	177 840	195 504		91 640	89 443	69 354	
	D	102,97	111,84	140,53		39,26	34,29	42,39	
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	92	75	86	-	5	3	4	-
	B	97 502	53 079	70 574		11 441	4 310	9 780	
	D	36,53	38,96	34,31		11,39	9,31	10,84	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	83	71	90	-	8	10	17	-
	B	68 858	59 274	77 409		7 900	15 157	26 876	
	D	45,77	39,86	66,51		21,79	12,29	22,10	
TUTTLINGEN	A	125	114	114	-	48	38	30	-
	B	132 782	124 456	106 306		80 915	85 380	78 775	
	D	27,38	30,62	40,22		13,61	14,25	12,60	
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	300	260	290	-	61	51	51	-
	B	299 142	236 809	254 289		100 256	104 847	115 431	
	D	34,60	34,80	46,58		14,00	13,76	14,66	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	50	54	65	-	14	39	11	-
	B	63 807	45 022	56 023		12 608	40 714	23 610	
	D	98,53	113,02	109,19		40,19	21,35	26,36	
LOERRACH	A	23	23	52	-	6	5	9	-
	B	24 247	19 829	38 205		9 163	4 734	8 633	
	D	97,81	96,93	88,43		49,51	31,69	57,54	
WALDSHUT	A	56	68	48	-	28	28	38	-
	B	57 099	73 547	47 794		33 153	26 056	94 169	
	D	53,08	60,27	41,84		19,28	21,79	30,49	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	129	145	165	-	48	72	58	-
	B	145 153	138 398	142 022		54 924	71 504	126 412	
	D	80,53	82,68	80,94		29,13	22,19	31,56	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	191	189	154	-	46	50	28	-
	B	145 162	157 228	98 616		44 616	87 198	34 288	
	D	136,00	156,22	172,11		93,40	38,93	62,25	
TUEBINGEN	A	36	57	30	-	6	13	5	-
	B	27 671	46 046	19 239		6 749	24 883	7 672	
	D	163,67	187,76	180,23		79,19	21,23	48,13	
ZOLLERNALBKREIS	A	92	105	95	-	45	12	13	-
	B	85 289	99 482	83 639		48 279	21 909	32 364	
	D	41,75	56,52	46,69		20,84	13,88	22,00	
REGION NECKAR-ALB	A	319	351	279	-	97	75	46	-
	B	258 122	302 756	201 494		99 644	133 990	74 324	
	D	107,83	128,25	120,82		57,28	31,55	43,27	
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	35	53	19	-	2	3	5	-
	B	35 469	197 266	45 265		11 251	11 776	36 667	
	D	144,05	86,74	69,92		.	34,71	23,03	
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	132	129	114	-	50	15	6	-
	B	150 430	101 832	106 860		108 665	67 290	45 969	
	D	39,82	58,76	48,52		16,30	10,61	21,33	
BIBERACH	A	69	80	90	-	50	42	30	-
	B	53 355	59 205	75 136		71 717	99 186	51 055	
	D	24,92	39,99	27,80		20,72	15,51	16,10	
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	236	262	223	-	102	60	41	-
	B	239 254	358 303	227 261		191 633	178 252	133 691	
	D	51,95	71,06	45,93		18,29	14,93	19,80	
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	51	72	85	-	49	25	29	-
	B	49 330	57 927	76 196		128 474	84 443	59 508	
	D	128,26	124,51	147,05		43,12	51,88	29,02	
RAVENSBURG	A	136	147	105	-	20	10	16	-
	B	134 874	136 856	113 136		73 043	10 654	17 948	
	D	63,21	51,92	67,61		35,79	21,04	36,69	
SIGMARINGEN	A	145	139	128	-	1	2	2	-
	B	182 591	156 551	126 900		1 295	1 310	9 340	
	D	25,61	30,06	24,52		.	.	.	
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	332	358	318	-	70	37	47	-
	B	366 795	351 334	316 232		202 812	96 407	86 796	
	D	53,24	54,15	69,46		40,23	48,01	28,19	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1980

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	2. VIERTELJAHR	A	359	266	89	2	1	1
		B	378 775	236 577	132 129	9 199	625	245
		D	38,62	45,60	27,85	.	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	298	233	58	2	4	1
		B	354 765	211 607	135 392	6 034	1 632	100
		D	45,24	62,28	20,19	.	22,99	.
2000 BIS UNTER 5000	2. VIERTELJAHR	A	1 292	937	309	13	33	-
		B	1 300 528	792 054	465 355	26 032	17 087	-
		D	48,98	65,38	24,21	17,08	12,10	-
	3. VIERTELJAHR	A	1 114	845	221	16	31	1
		B	1 161 140	706 502	274 491	60 444	119 288	415
		D	47,98	66,10	26,68	17,70	5,17	.
5000 BIS UNTER 10000	2. VIERTELJAHR	A	988	777	162	16	33	-
		B	991 721	645 459	284 680	27 021	34 561	-
		D	67,13	89,96	27,27	20,99	5,17	-
	3. VIERTELJAHR	A	960	755	155	14	34	2
		B	930 909	610 378	255 871	44 508	18 834	1 318
		D	65,01	85,83	27,47	17,29	16,36	.
10000 BIS UNTER 20000	2. VIERTELJAHR	A	1 019	814	159	17	24	5
		B	1 013 226	665 046	269 894	57 593	6 254	14 439
		D	87,17	113,50	38,98	33,08	25,43	18,11
	3. VIERTELJAHR	A	857	695	112	9	41	-
		B	796 287	536 438	191 088	55 410	13 351	-
		D	91,91	120,11	37,84	22,35	21,42	-
20000 BIS UNTER 50000	2. VIERTELJAHR	A	441	320	86	14	20	1
		B	430 142	275 205	107 928	41 666	4 685	658
		D	104,36	139,81	36,41	55,74	27,17	.
	3. VIERTELJAHR	A	533	443	69	9	9	3
		B	578 532	389 652	144 468	35 480	5 116	3 816
		D	105,40	135,37	46,62	35,79	29,84	18,63
50000 BIS UNTER 100000	2. VIERTELJAHR	A	265	228	24	3	8	2
		B	413 645	346 696	50 127	6 031	8 325	2 466
		D	122,27	137,42	45,42	76,05	13,08	.
	3. VIERTELJAHR	A	217	182	25	4	6	-
		B	314 721	208 412	67 103	34 772	4 434	-
		D	131,36	177,00	40,33	47,60	21,13	-
100000 BIS UNTER 200000	2. VIERTELJAHR	A	94	70	10	8	2	4
		B	109 480	52 067	8 386	32 562	927	15 538
		D	135,52	219,27	95,28	64,48	.	28,14
	3. VIERTELJAHR	A	80	64	7	4	4	1
		B	107 051	73 759	14 814	17 142	605	731
		D	223,57	288,88	93,74	65,86	149,69	.
200000 BIS UNTER 500000	2. VIERTELJAHR	A	57	50	7	-	-	-
		B	36 786	31 249	5 537	-	-	-
		D	182,46	193,72	118,94	-	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	58	52	5	1	-	-
		B	39 877	35 265	2 898	1 714	-	-
		D	233,86	250,66	138,18	.	-	-
500000 UND MEHR	2. VIERTELJAHR	A	26	20	5	1	-	-
		B	29 718	25 693	3 650	375	-	-
		D	454,16	450,99	471,78	.	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	23	18	4	1	-	-
		B	31 130	15 362	15 564	204	-	-
		D	410,77	570,91	254,24	.	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.